



99

Himmel

Mongoleireise mit der Schamanin Tungaa 25. Juli - 15. August 2020

Ostmongolei sibirisches Grenzland, bei Tungaa's Verwandten zu Gast
im Burjatenland. Nomadenleben und Natur pur und
Shambala, das Weltenergiezentrum in der Gobi.

Eine dreiwöchige intensive Reise in die Mongolei und zu den 99 Himmeln des mongolischen Schamanismus. Die 99 Himmel sind vergleichbar mit den 99 Namen Gottes im Sufismus, Aspekte des Göttlichen, die von den Schamanen angerufen werden bei einer Zeremonie. Wir sind unterwegs mit der Schamanin Tungaa von Ulaanbaatar aus gen Osten Richtung sibirische Grenze. Unglaublich weite Grassteppe und Semi-Taiga-Landschaft. Wir sind zu Gast bei einer Nomadenfamilie bei Batshireet und erleben dort hautnah das alltägliche nomadische Leben. Über Tungaa erfahren wir das alte Wissen der Schamanen, ihre Rituale und Zeremonien und die Anrufung dieser 99 Himmel. Tungaa ist eine erfahrene burjatische Schamanin - ehemals Schülerin von Zeren Bawain - mit viel Weisheit und Herz und Wissen über mongolischen Heilkräuter und die traditionelle Heilkunde. Weiter hinein ins Burjatenland nach Dadal führt unsere Reise in kaum besiedelte Natur und immer ein ewig weiter Horizont. Auch hier Nomadenleben pur, wir gehören mit zur Verwandtschaft und haben Zeit zum Wandern, Reiten und einfach Sein. Die Einfachheit des Lebens genießen. Von hier reisen wir weiter Richtung Süden in die Wüste Gobi mit endlos scheinender Grassteppe, Schaaf und Ziegen und Pferdeherden darin, vielleicht sogar Gazellen und Richtung Gobi Kamelherden frei grasend. Das Land des weinenden Kamels, für die, die diesen Film gesehen haben! Ein Kamelritt in der Wüste und Shambala, das bekannte Energiezentrum in der Ostgobi ist unser Ziel und mit der Transsibirischen Eisenbahn reisen wir zurück in die Hauptstadt der Mongolei.



Mongolei, das ist der Ruf der Wildnis in dir

Ein weiter Horizont, Weite im Blick, natürliche Einfachheit und eine nahezu unberührte, den Menschen noch heilige Natur. Mensch im Einklang mit der Natur und Schamanismus in seiner Ursprünglichkeit natürliche Verbindung zu den Kräften dieser Erde.

Mongolei, verbinden wir mit Freiheit

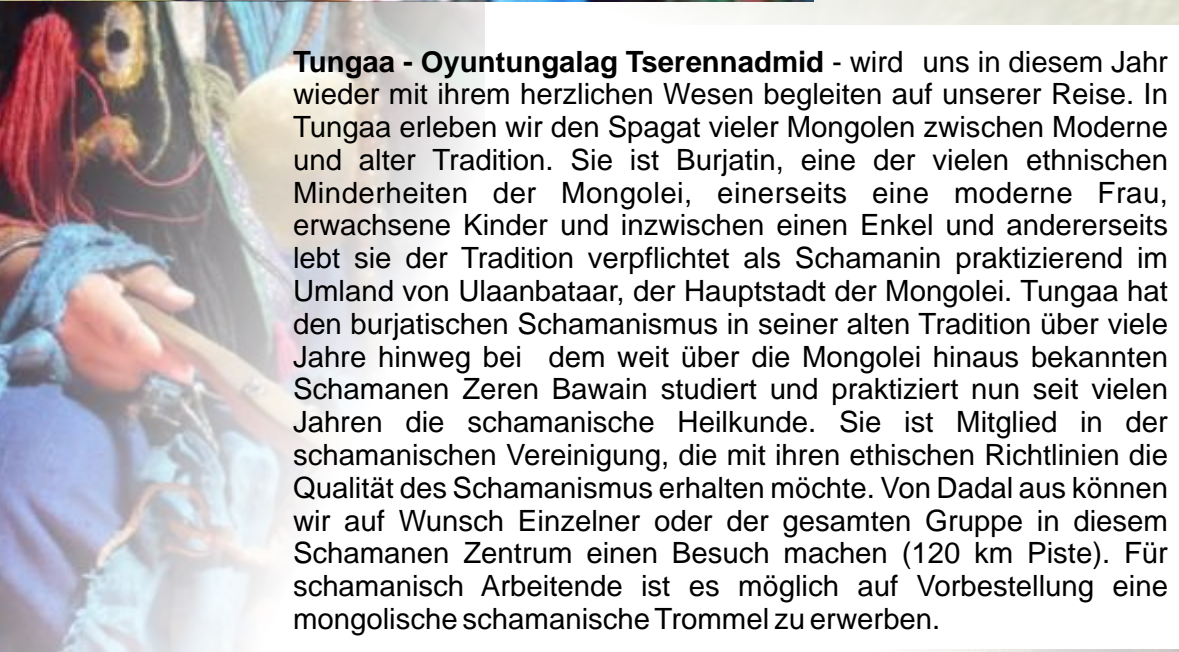
mit nomadischem Leben,
die Wildnis im Herzen, die Heimat im Sein.
Der Ruf der Wildnis ist wie der Ruf der Adlerin,
ein Ruf der Freiheit.

Ein freier Flug des Geistes in der
Weite meines Seins.



Das Wissen der Schamanen und Schamaninnen um Heilung und Verbindung zu den Kräften der Natur - und mit Natur ist die gesamte heilige Kosmologie gemeint, alles Lebendige - wurzelt in den Anfängen unseres menschlichen Seins. Schamanismus kann daher in seiner Ursprünglichkeit und Natürlichkeit als Urreligion des Menschen verstanden werden. Die Verbundenheit des Menschen mit seiner Natur, seiner göttlichen Essenz im heiligen Raum. Die Schamanin Tungaa begleitet uns in Mythologie, Zeremonie, mittels Ahnenverbindung, aber auch Reinigung und Schutz und Segen.

Die Schamanin Tungaa



Tungaa - Oyuntungalag Tserennadmid - wird uns in diesem Jahr wieder mit ihrem herzlichen Wesen begleiten auf unserer Reise. In Tungaa erleben wir den Spagat vieler Mongolen zwischen Moderne und alter Tradition. Sie ist Burjatin, eine der vielen ethnischen Minderheiten der Mongolei, einerseits eine moderne Frau, erwachsene Kinder und inzwischen einen Enkel und andererseits lebt sie der Tradition verpflichtet als Schamanin praktizierend im Umland von Ulaanbataar, der Hauptstadt der Mongolei. Tungaa hat den burjatischen Schamanismus in seiner alten Tradition über viele Jahre hinweg bei dem weit über die Mongolei hinaus bekannten Schamanen Zeren Bawain studiert und praktiziert nun seit vielen Jahren die schamanische Heilkunde. Sie ist Mitglied in der schamanischen Vereinigung, die mit ihren ethischen Richtlinien die Qualität des Schamanismus erhalten möchte. Von Dadal aus können wir auf Wunsch Einzelner oder der gesamten Gruppe in diesem Schamanen Zentrum einen Besuch machen (120 km Piste). Für schamanisch Arbeitende ist es möglich auf Vorbestellung eine mongolische schamanische Trommel zu erwerben.



Im Preis enthalten in der Mongolei:

Alle Unterkünfte, Hotel (DZ), Jurte (DZ, Dreier) oder Zelt (EZ), alle Transfer, über Land und Piste mit Allradbussen durch ortsansässige sehr gute Fahrer, Flughafenentransfer und Stadtbesichtigung im Kleinbus, Reiseprogramm und Eintritte, gesamte Verpflegung (auch vegetarisch), während der Reise durch mitreisende Köchin, Übersetzung und deutschsprechende Reiseleitung. Bei Unterkunft in Jurten Camps zweier Jurten mit gemeinschaftlichen Sanitäreinrichtungen und Restaurant. Unterbringung bei den Verwandten in Gästejurten zu dritt oder viert und auf Wunsch Einzel, im Zelt. Hier leben wir nomadisch: Katzenwäsche oder Bad im Fluß und Toilette heißt Pferde gucken oder Grube. Suwdaa mit ihrem fröhlichen Wesen ist unsere herzliche deutsch sprechende mongolische Reiseleitung und Übersetzerin und zuständig für die Logistik vor Ort. Je nach Gruppengröße nehmen wir noch eine zusätzliche Übersetzerin mit auf die Reise.

Termin:

25. Juli - 15. August 2020

Preis:

bis 6 Personen 2900.- €

bei 7-8 Personen 2750.- €

bei 9 bis 12 Personen 2600.- €

zuzüglich internationaler Flug.

Frühbucherrabatt bei verbindlicher Anmeldung bis 1. März: 100.- €

Information und Anmeldung:

IMPULS & CONTINUUM

Gina Gohl

Ibach 2 in 88263 Horgenzell

Telefon +49 (0)7503 - 9313100

Mailto: gina-gohl@web.de

www.impulsundcontinuum.de

